

**Fayer Koch**

**WIR ZWEI**

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der deutschsprachigen Aufführung ist nur vom **Rowohlt Theater Verlag, Kirchenallee 19, 20099 Hamburg, Tel.: 040 - 72 72 - 271, theater@rowohlt.de** zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur ersten Aufführung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

## **EIN THEATERSTÜCK FÜR LEUTE AB ACHT JAHREN**

### **PERSONEN**

TOBI (ein Tierpräparator)  
RUDI (ein Softrocksänger)  
LEO (Tobis Tochter)  
MAXI (ein Kind, das blinkt)

Wenn zwei Leute sich ins Wort fallen, ist der Punkt der Unterbrechung mit / markiert.

(1)

*Ein Haus im Grünen in der Nacht. Es ist ganz still. Kein Wind, keine Geräusche, nichts. Dann, plötzlich: Ein Schatten. Jemand huscht durch den Garten, über den Rasen, hin zu einem Gebüsch. Eine kurze Pause.*

*Das Gebüsch beginnt zu leuchten. Wird es angestrahlt? Nein, es leuchtet von selbst, von innen, nur für einen Moment, dann hört es wieder auf und alles ist dunkel. Aber dann leuchtet es nochmal. Hört auf zu leuchten. Leuchtet. Hört auf. Leuchtet. Hört auf.*

*Jemand rennt aus dem Garten.*

*Softrackmusik.*

(2)

*Der nächste Morgen. Im Haus. Es ist die Werkstatt eines Tierpräparators. Überall stehen halb fertige Tiere, Drähte, Stopfmaterial, etc. Es ist eng.*

*Tobi und Rudi sind dabei, eine riesige Kiste reinzuschleppen. Sie ächzen.*

TOBI            Noch ein bisschen –  
                    Ja –  
                    So.

RUDI            (zur Kiste) So. Mein Kleiner. Angekommen.

TOBI            Wasser?

RUDI            Schnaps.

*Tobi sucht zwei Gläser und füllt sie. Rudi hat noch immer eine Hand an der Kiste. Es ist, als ob er sie nie mehr loslassen will.*

RUDI            20 Jahre. Können Sie sich das vorstellen?

*(Pause.)*

*Da hat Led Zeppelin noch gespielt, da hatte ich den schon.*

TOBI            Tut mir leid.

RUDI            Hat bei mir im Bett geschlafen.

TOBI            Er wird aussehen – wie vorher.

*Tobi gibt Rudi ein Glas.*

RUDI            Life goes on.

TOBI            Ja.

RUDI            Oder?

TOBI Ja.

RUDI Auch alleine, zur Not.

*Sie trinken.*

TOBI Also.  
Herr –

RUDI Rudi.

TOBI Ja.

RUDI Einfach Rudi.

TOBI Rudi.

RUDI Von Künstler zu Künstler.

TOBI Ich bin – ich glaube –

RUDI Oder?

TOBI Künstler –

RUDI Wenn ich mich hier so umgucke.

*Rudi lacht. Tobi lacht auch. Leo kommt rein.*

RUDI Ich erkenn einen Künstler, wenn ich einen seh.

LEO Was ist das?

*Sie geht zur Kiste und nimmt ein Stück von der Seite ab. Eine riesige Tatze kommt zum Vorschein. Tobi nimmt ihr das Holzstück aus der Hand und schließt die Kiste wieder.*

TOBI Guten Morgen, Leo. Das ist – Rudi.

RUDI Ich bin Rudi.

TOBI Sagst du mal Hallo?

LEO War der gefährlich?

TOBI Leo –

LEO Die Zähne.

TOBI Wir haben ein Geschäftstreffen.

RUDI Er hat bei mir im Bett geschlafen.

LEO           Der?

TOBI          Maus.

*Leo setzt sich an ihren Präparatorentisch, wo ein halbfertiger Waschbär steht.*

RUDI          Das ist ein – ist das – Marder?

LEO          Nein.

*Pause.*

TOBI          Waschbär.

RUDI          Yeah.

TOBI          Wir haben hier ein kleines Problem mit Waschbären.

RUDI          In Georgien hab ich mal – wir sind mal in Georgien aufgetreten, da hab ich Waschbär gegessen.

TOBI          Gegessen?

RUDI          Das ist da ne Spezialität.

TOBI          Wir sind keine Vegetarier.

RUDI          Das hätte mich auch gewundert.

*Rudi lacht. Tobi lacht auch.*

RUDI          Waschbär.  
Wenn mans weiß, erkennt mans.

LEO          Er ist noch nicht fertig.

RUDI          Du bist bestimmt der Star, wenn du den deinen Freunden zeigst.

TOBI          Sie hat morgen Geburtstag.

RUDI          Oho.

LEO          Papa.

TOBI          Da muss er mit dabei sein.

RUDI          Kommen welche hier aus dem Dorf?

LEO          Nein.

RUDI          Wohnen deine Freunde in der Stadt?

*Pause.*

TOBI            So einen Auftrag hatten wir noch nie. Oder Leo? Ich wusste nicht mal, dass man die zuhause halten kann, ehrlich gesagt, oder auf der Bühne, ich dachte, das sind Raubtiere.

*Rudi dreht sich.*

RUDI            Fehlt mir was?

TOBI            Ich glaube nicht.

*Tobi und Rudi lachen. Rudi hört auf zu lachen.*

RUDI            Ja.

TOBI            Ja.

RUDI            Und dir?

TOBI            Was?

RUDI            Wohnt hier eigentlich sonst noch wer?

TOBI            Nein.

*(Pause.)*

Wir zwei.

*(Pause.)*

Warum?

RUDI            Einfach so.

TOBI            Uns fehlt aber auch nichts.

*Tobi und Rudi lachen. Leo klappt ihren Laptop auf.  
Filmmusik.*

TIERDOKU      Orcas.  
Majestätische Giganten.

TOBI            Leo.

TIERDOKU      Familientiere.

RUDI            *(zu Tobi)* Kann ich deine –

TOBI            *(zu Leo)* Machst du das bitte aus?

Leo reagiert nicht.

TIERDOKU Kinder bleiben bis ins hohe Alter bei ihren Eltern.  
Die Familie bleibt ihr Leben /lang zusammen.

RUDI Wollen wir – falls ich Rückfragen habe, wo ruf ich da an?

### (3)

*Der nächste Tag. Die Kiste ist geöffnet. Kralle nimmt fast das ganze Zimmer ein. Der Tisch wurde in die Ecke gerückt. Er ist festlich geschmückt. Die Tiere, die eben noch ausgestopft waren, sind jetzt lebendig. Sie laufen durch die Wohnung und werfen alles um. Tobi und Leo probieren, sie an den Tisch zu bugsieren.*

TOBI Geburtstagsfoto!

LEO Schnell.

TOBI Das Reh – jetzt ist das Reh wieder –

LEO Du musst schneller sein.

TOBI Hinsetzen.

LEO Sitz.

TOBI Drei.

LEO Du auch.

TOBI Drei. Zwei.

LEO Waschbär.

TOBI Der Waschbär.

LEO Die sind so fies zu ihm. Nur weil er neu ist.

TOBI Drei. Zwei. Eins.

*(Klick!)*

Auf dich, Leo.

*(Er macht die Stimmen der Tiere nach.)*

Auf dich.

Auf dich.

Auf dich.

*Sie umarmen sich.*

LEO Ein bisschen freakig, so viel Besuch am Geburtstag zu haben wie ich.

TOBI Zum Glück zieht Kralle aus, wenn er fertig ist. Da wäre hier kein Platz mehr für.

LEO Wir haben die wildesten Tiere zusammen.

TOBI Wir – wir machen die besten Fotos zusammen.

LEO Wir feiern die größten Feste zusammen.

TOBI Wir backen die süßesten Kuchen zusammen.

LEO Wir liegen auf den flauschigsten Kissen zusammen.

TOBI Wir durchqueren die wüstesten Wüsten zusammen.

LEO Tanzen wir zusammen?

TOBI Die smoothesten Tänze.

LEO Und dann gucken wir ne Doku.

TOBI Du entscheidest.

LEO Weil die mit den Orcas war ja nur Teil eins. Teil zwei ist „Steppen und Grasland“. Dann kommt „Welten aus Eis“.

*Tobi geht zur Musikanlange.*

TOBI Okay.

LEO Und „Leben im Fluss“, das ist Teil vier. Und „Das Reich der Insekten“, das ist ne Doppelfolge. Das gucken wir aber morgen früh zu Ende.

TOBI Ja.

LEO Nicht?

TOBI Wenn wir Zeit haben.

LEO Morgen? Ist morgen was?

TOBI Achtung.

*Tobi macht Musik an. Zu hören ist: das Intro zu einem Softrocksong.  
Leo guckt ihn an.*

TOBI Maus. Erwachsene haben einfach nicht immer Zeit.



LEO Willst du keine Dokus gucken? Wir können auch aufs Dach.

TOBI Das machen wir dann.

*Tobi geht zum Lichtschalter. Er macht das Deckenlicht an und aus. An und aus. An und aus. Er bewegt die Hüfte.*

TOBI Komm.

*An und aus. An und aus. An und aus.*

#### (4)

*Es ist der nächste Morgen. Das Intro von dem Softrocksong ist noch nicht vorbei. Rudi und Tobi sitzen auf dem Sofa, ins Gespräch vertieft. Rudi hat – zum Beispiel – eine Hand auf Tobis Knie.*

RUDI Sieben Wochen in den Top Ten. Musst du dir mal vorstellen, vor allem im Rockbereich.

TOBI Ja.

RUDI Jetzt. Jetzt!

*Sie lauschen der Musik. Ein Klavier setzt ein. Tobi nickt anerkennend.*

RUDI 2002 aufm Cover von Rolling Stone.

TOBI Wow.

RUDI Kralle. So hat er gemacht.

TOBI Süß.

RUDI Süß?

TOBI Nicht süß, ich meine –

*Leo kommt ins Zimmer.*

LEO Papa –

RUDI Groß geworden.

LEO Was?

TOBI Guten Morgen.

RUDI Riesengroß, Mensch. Zwölf.

*Er lacht. Tobi lacht auch.*

LEO            *(halblaut, zu Tobi)* Warum ist er schon wieder hier?

TOBI           Ha.  
                 *(zu Rudi)* Sorry.

RUDI           Schönen Geburtstag gehabt?

LEO            Papa.

TOBI           Wir wollten noch – geschäftlich.

RUDI           Guck mal was da steht.

*(Rudi zeigt auf ein großes, eingepacktes Ding an der Seite des Raumes.)*

Für dich, von mir. Von Rudi.

LEO            Danke.

RUDI           *(lacht)* Danke.  
                 Goldig.

*Leo packt das Geschenk aus: Es ist ein Fahrrad.*

RUDI           Und?

*Sie probiert aufzusteigen. Es ist zu groß.*

TOBI           Wow.

*Leo will etwas sagen, aber Rudi legt einen Finger auf seine Lippen. Man hört seine Stimme vom Band.*

Uh, ich schieß dir eine Rose  
                 (uh uh ah, uh uh ah)  
Uh, ich treff beim ersten Schuss  
                 Uh, ich schieß dir eine Rose  
                 (uh uh ah, uh uh ah)  
Uh, so dass du staunen musst.

Niemand will alleine sein  
Komm wir gehen nicht allein nach Haus  
                 Niemand will alleine sein  
Wir sehen schön /zusammen aus

*Leo geht raus.*

TOBI           Leo –

*(Pause.)*

Sie ist das nicht gewöhnt, dass ich jemand – also, nicht dass ich nie –

RUDI Das hätte ich nicht gedacht, als ich gestern hier rausgefahren bin. Dass ich einen wie dich treffe.

TOBI Ich hätte das auch nicht gedacht, als ich gestern gewartet hab, dass du kommst.

*Rudis Stimme vom Band.*

Du siehst mich zu dir rüber winken  
(uh uh ah, uh uh ah)  
Uh, diese Rose ist für dich  
So wie deine Augen blinken  
(uh uh ah, uh uh ah)  
Blink ich jetzt auch innerlich

Niemand will alleine sein  
Komm wir gehen nicht allein nach Haus  
Niemand will alleine sein  
Wir sehen schön zusammen aus

RUDI Hast du gewartet, dass ich komme?

TOBI Nein.

*Rudis Stimme vom Band.*

Ich bring die Rose jetzt zu dir  
(uh uh ah, uh uh ah)  
uh ich knie mich mit der Rose hin

*Rudi singt mit.*

Wenn du sie nimmst gehörs du mir  
(uh uh ah, uh uh ah)  
so wie ich ab jetzt ganz deiner bin

Niemand will alleine sein  
Ich knie mich mit der Rose hin  
Niemand will alleine sein  
Merkst du, wie ich glücklich bin?

**(5)**

*Leo sitzt auf dem Dach des Hauses. Unten, im Garten, stehen die Tiere. Sie grasen oder schlafen. Von innen hört man dumpf Musik, die Stimmen von Rudi und Tobi,*

*Gelächter. Plötzlich: ein Blinken am Rand des Grundstücks. Erst nur schwach, dann doller. Dann: ein Mensch. Ein Kind, kaum älter als Leo. Der Körper des Kindes leuchtet, hört auf zu leuchten, leuchtet wieder. Das blinkende Kind läuft ein paar Schritte durch den Garten, ohne Leo zu bemerken. Duckt sich unter dem Fenster vorbei. Will über einen Zaun auf das Nachbargrundstück klettern.*

LEO            Hey.

*Das Kind dreht sich um.*

BEIDE        *(gleichzeitig)* Was machst du da?

LEO            Du leuchtest.

KIND         Du stehst aufm Dach.

LEO            Du blinkst irgendwie.

KIND         Probleme?

LEO            Das bist du, oder?

KIND         Brauchst gar nicht weiterreden.

LEO            Was?

KIND         Wenn du schon so anfängst.

LEO            Was ist /mit dir?

KIND         So bescheuert.

LEO            Wohnst du hier, oder –

KIND         Ja.

LEO            Ja? Wo denn?

KIND         Hier. Irgendwo. Woanders.  
Hast du keine Freunde, die du volllabern kannst?

LEO            Doch.

KIND         Du wirkst wie jemand, die keine Freunde hat.

LEO            Ach ja?

KIND         Wie du da sitzt alleine.

LEO            Du darfst hier nicht durch.  
Das ist unser Garten. Meiner.

KIND Hast du die Tiere gekillt?

LEO Vielleicht.

KIND Hast du nicht. Bist du viel zu babymäßig für.

LEO Du bist auch alleine.

KIND Ich hab Sachen zu tun.

LEO Was denn?

KIND Häusersachen. Essenssachen.

LEO Verstehe.

KIND Sachen, die geheim sind.

LEO Klar.

KIND Also hör auf rumzuschreien, okay? Müssen mich nicht alle bemerken.

LEO Man sieht dich halt.

*Pause.*

KIND Hör mal zu, Killerbaby. Erstens: Wenn du ein Problem mit dem Blinken hast, dann kannst du gleich den Mund halten, okay? Zweitens, du kannst sowieso den Mund halten. Ich hab dich nicht gebeten, mich hier vollzuquatschen. Ist nicht mein Problem, wenn du hier den ganzen Tag rumsitzt und nichts zu tun hast. Drittens, ich weiß was Leute sehen und was nicht, ich brauch ganz sicher keine Tipps von einem Baby, was dumm guckt und halb vom Dach kippt und rumschreit und mir sagen will, was erlaubt ist und was nicht. Klar?

LEO Also –

KIND Fragen?

*Pause.*

LEO Den hab ich gemacht.

*Leo zeigt auf ihren Waschbären.*

KIND Viertens: Wenn ihr Leute davon abhalten wollt, in euren Garten zu kommen, dann tut beim nächsten Mal lebendige Tiere rein.

*(Das blinkende Kind steigt über den Zaun.)*

Kleiner Tipp für die Zukunft.

(6)

*Ein paar Tage später. Die Tiere springen wild durchs Haus. Tobi arbeitet am Hinterbein von Kralle. Leo sitzt neben ihm. Sie hat den rechten Fuß von Kralle in der Hand und guckt aus dem Fenster.*

TOBI           *(singt)*

So wie deine Augen blinken,  
da da da da innerlich.  
Niemand will alleine sein.  
da da da da da da da da da  
Niemand will alleine sein.  
Wir sehen schön zusammen –

*Der Hirsch stößt sein Geweih gegen das Bein von Kralle.*

TOBI           Aus. Aus!  
Leo.

*Leo dreht sich um.*

TOBI           Die sind den ganzen Tag schon so.

LEO           Komm mal her.

TOBI           Dreh mal ne Runde mit ihnen.

LEO           Nee.

TOBI           Nicht? Wir können auch – „Das Reich der Insekten“, da bist du eingeschlafen.

*(Pause.)*

Hallo?

LEO           Was denn?

TOBI           Du guckst die ganze Zeit aus dem Fenster.

LEO           Du singst die ganze Zeit.

*Tobi steht auf und geht zum Fenster. Aber er kann nichts Bestimmtes erkennen im Garten. Er setzt sich zurück an den Tisch.*

TOBI           Ich hab mal in ner Band gesungen. Hab ich das schon erzählt?  
Wüsste gar nicht ob ich das noch könnte.

LEO           Ich glaub nicht.

TOBI           Nee?

LEO Bestimmt bist du ein bisschen steif.

TOBI Dich sollte ich gar nicht fragen bei sowas.

(Pause.)

Du hast noch nie „nein“ zu ner Doku gesagt.

LEO Vielleicht ja morgen.

TOBI Morgen muss ich – Termine. Übrigens.  
Kommst du hier zurecht ohne mich?

LEO Ich bin ja kein Baby.

(Pause.)

Was für Termine?

**(7)**

*Der nächste Abend. Die Tiere sind wieder ausgestopft. Leo sitzt auf einem Stuhl, zum Fenster gedreht, und schläft. Die Haustür öffnet sich. Leo schreckt hoch. Es ist Tobi. Einen kurzen Moment sagt niemand was.*

TOBI Du bist gar nicht im Bett.

LEO Papa –

TOBI Ich dachte, du liegst bestimmt im Bett und schlummerst und – und –

LEO Wo warst du?

TOBI Bist du hier eingeschlafen?

LEO Wie spät ist es denn?

TOBI Komm.

LEO Wo warst du?

TOBI Ab mit dir.

LEO Papa?

TOBI Was denn?

LEO Wo warst du?

TOBI Termine – bei Rudi, wir mussten – er hat mir ein Konzert gezeigt von sich, da haben wir ein bisschen die Zeit vergessen, plötzlich wars /schon –

LEO Papa –

TOBI Das ist auch was Schönes, die Zeit zu vergessen, live in Paris, Rudi und Kralle, das musst du mal – was hast du denn gemacht, hast du mal eine Runde gedreht auf deinem neuen – du, ich bin todmüde. Komm. Jetzt gehts ins Bett.

LEO Was ist mit dir?

TOBI Warum?

LEO Du bist so komisch.

TOBI Ich?

LEO Du guckst mich gar nicht richtig an.

TOBI Das sind echte Rockstars, Rudi und Kralle, wir sind jetzt mit Stars befreundet, wie findest du das?

LEO Du bist total spät.

TOBI Tut mir leid, ich hab noch gesagt, Rudi, wie spät ist es denn –

*(Pause.)*

Beim Konzert, Rudi, wie spät ist es denn -

*(Pause.)*

Ja.

*(Pause.)*

Jetzt guck mich nicht so an, Leo.

*(Pause.)*

Ja und dann haben wir noch kurz über –

*Vorm Fenster, hinter Leo, blinkt etwas. Tobi sieht hin. Es ist alles dunkel. Hat er sich das eingebildet?*

TOBI Ähm –

*(Pause.)*

Und was ich dir auch noch sagen wollte, genau, witzig, das fällt mir gerade ein, also – wir ziehen um.



LEO           Was?

TOBI          Bis Kralle fertig ist.

LEO          Aber nicht zu Rudi.

TOBI          Da reden wir vielleicht morgen –

LEO          Wir ziehen zu Rudi?

TOBI          Wir ziehen nicht – „umziehen“ –

LEO          Wir sind noch nie für wen irgendwohin.

TOBI          Kurzezeitig.

LEO          Für keinen Auftrag.

TOBI          Es ist ein großes Tier, ein großes Projekt –

LEO          Ich zieh nicht zu Rudi.

TOBI          Maus.

LEO          Du kannst ja umziehen.

TOBI          Ich würd das doch gar nicht hinkriegen ohne dich. Da fehlt ja das  
halbe Präparatoren-Team.

*(Pause.)*

              So. Abmarsch.

LEO          Nein.

TOBI          Leo.

LEO          Ich bleib hier.

TOBI          Leonie.

LEO          Ich bleib alleine hier.

TOBI          Du kannst nicht alleine hier bleiben.  
Mein Gott, du bist elf –

LEO          Zwölf.

TOBI          Zwölf, du kannst nicht – ich meine, es ist ne Umstellung, aber Sachen  
verändern sich eben, und, und –

LEO            Ich warte noch auf jemanden.  
TOBI           Und jetzt gehen wir erstmal ins Bett.  
LEO           Ich zieh nicht um.  
TOBI           Hast du gesagt – was hast du gesagt?  
LEO           Ich hab gesagt, ich zieh nicht um, auf keinen, keinen, keinen, keinen –

**(8)**

*Leo und Tobi stehen in Rudis Haus. Alles ist topmodern. An der Wand hängen Poster, die Rudi und Kralle zusammen auf der Bühne zeigen. In einem Rahmen: Eine goldene E-Gitarre.*

RUDI           Warte.  
*Rudi drückt einen Knopf an der E-Gitarre. Sie beginnt zu blinken.*  
TOBI           Wow.  
RUDI           Rock Pionier des Jahres 2003. Da gabs die.  
TOBI           Toll.  
RUDI           So. Das ist das Wohnzimmer.  
TOBI           Ja.  
RUDI           Hier kommt er dann hin.  
TOBI           Ach.  
RUDI           Hier. Und da vorne schläft ihr.  
*Tobi und Leo gucken in ihr Schlafzimmer.*  
TOBI           Schön groß.  
RUDI           Sein altes Spielzimmer. Ihr habt auch ganz schön was dabei.  
*Rudi lacht. Sein Telefon klingelt.*  
TOBI           Wir wollten die Tiere nicht alleine zuhause –  
*Rudi hebt einen Zeigefinger und holt sein Handy hervor. Er läuft ins Nebenzimmer.*  
TOBI           Gefällts dir?

LEO Es ist ganz – zerrupft.

TOBI Nach ein paar Tagen sieht man sowas gar nicht mehr.  
Wir leben in den wildesten Kammern zusammen.  
Wir spielen die verspieltsten Spiele zusammen.

LEO Können wir was gucken?

TOBI Wir fahren gleich Kralle holen.

LEO Danach?

TOBI Wir können Rudi mal fragen.

LEO Ich meinte zu zweit.

TOBI Wir sind aber jetzt drei. Wir sind jetzt hier zu dritt.

*(Pause.)*

Geh doch mal raus. Das Viertel erkunden.

LEO Nein.

*Pause.*

TOBI Ich weiß, du findest es – aber es ist auch ne Chance, dass wir hier sind.  
Ich meine, es gibt hier jede Menge Vereine und – ich weiß nicht.

*Pause.*

LEO Kennst du das, dass dir was passiert und du denkst danach – war das jetzt ein Traum? Vielleicht hab ich mir das nur gewünscht irgendwie.

TOBI Also, es ist jetzt unser Zuhause hier, für ein paar Wochen, wir sind jetzt für ein paar Wochen /richtig –

LEO Das mein ich nicht.

TOBI Sondern?

*Rudi kommt wieder rein. Er sieht niedergeschlagen aus.*

TOBI Du.

*(Pause.)*

Es ist toll hier.

*Rudi lacht – eine Spur zu laut um authentisch zu klingen.*

RUDI Dass du jetzt hier bist. Ihr. Das ist toll. Wir drei. Wie ZZ Top. Oder The Police.

TOBI Ja.

RUDI Oder Nirvana.

TOBI Ja.

RUDI Oder, Leo?

TOBI Leo.

LEO Ja.

RUDI Yeah.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah yeah yeah!

TOBI Leo.

LEO Yeah.

RUDI Das ist der Spirit.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah yeah yeah. Lauter.

TOBI Yeah yeah yeah.

RUDI Yeah yeah yeah.

TOBI Yeah yeah yeah.

RUDI Ja.

*Rudi setzt sich aufs Sofa und gießt sich ein Getränk ein.*

TOBI Alles okay?

*Rudi macht eine Geste mit der Hand.*

TOBI Mit wem hast du telefoniert?

RUDI Ich soll ein Konzert spielen.

TOBI           Und?

RUDI           Zentralstadion.

TOBI           Wow.  
*(Pause.)*  
Oder?

RUDI           Ja.

TOBI           Yeah.

RUDI           Ich hab's ihnen nicht gesagt.  
*(Pause.)*  
Kralle. Sie wissen nicht, dass er – dass Kralle –  
*(Pause.)*

TOBI           Aber die Musik machst doch du.

RUDI           Ja.

TOBI           Na siehst du.

RUDI           Rudi und Kralle ohne Kralle, das ist – was ist das denn?

TOBI           Die Musik bleibt dieselbe.

RUDI           Nee.

TOBI           Oder, Leo?

RUDI           Er hatte was auf der Bühne – das ist Rockenergie, das ist –

TOBI           Sollen wir ihn holen? Wir holen ihn jetzt.  
*(Pause.)*  
Komm. Dass er einfach hier ist.  
*(zu Leo)* Schnapp dir deine Jacke.  
Was wolltest du denn sagen gerade?

LEO           Egal.

TOBI           Wenn man einen Traum – irgendwas mit Traum.

LEO            Vergessen.

TOBI            Dann fällt's dir gleich wieder ein.

**(9)**

*Zurück im alten Haus von Tobi und Leo. Tobi und Rudi bauen die Kiste von Kralle wieder zusammen. Leo ist dabei, ihnen zu helfen, als sie oben, in ihrem alten Zimmer, etwas bemerkt: Ein schwaches Licht leuchtet durch die Ritzen der Tür. Es geht an und wieder aus. Leo geht vorsichtig die Treppe hoch. Bleibt vor der verschlossenen Tür stehen.*

TOBI            *(von unten)* Leo?

*Leo dreht sich um, antwortet nicht. Dreht sich wieder zur Tür. Lauscht. Öffnet sie vorsichtig. Drinnen steht das Kind, das blinkt.*

KIND            Was soll das?

LEO            Was machst du hier?

TOBI            *(von unten)* Leo?

KIND            Kannst du nicht klopfen?

LEO            Klopfen?

TOBI            *(von unten)* Bist du hochgegangen?

KIND            Anklopfen.

LEO            Anklopfen?

KIND            Wiederholst du alles was ich sage?

LEO            Wie bist du hier reingekommen?

TOBI            *(von unten)* Leonie!

KIND            Durch die Tür.

LEO            *(ruff)* Ich komm sofort!  
Ist das ein Witz?

KIND            Ich mach keine Witze.

LEO            Du darfst nicht hier sein.

KIND            Ich wohn hier.

LEO            Was?

KIND          Ich mache – ganz generell – keine Witze.  
Das kannst du dir merken über mich.

LEO          Wie du wohnst hier?

KIND          Ich bin hier eingezogen.

LEO          Eingezogen?

KIND          Du machst das schon wieder.

LEO          Du kannst hier nicht einziehen.

KIND          Es ist doch leer.

LEO          Nein.

KIND          Killerbaby.

LEO          Wir kommen wieder.

TOBI          *(von unten)* Hilfst du jetzt mal bitte /hier?

LEO          Eigentlich wohnen wir /immer noch –

TOBI          *(von unten)* Leonie!

LEO          *(ruft)* Gleich, Papa!

TOBI          *(von unten)* Was machst du denn da oben?

LEO          Können wir runter gehen, weil mein Papa –

KIND          Nein.

LEO          Wenn wir uns hier unterhalten.

KIND          Unterhalten wir uns?

LEO          Wir reden miteinander.

KIND          Ich eigentlich nicht.

LEO          Was?

KIND          Ich habe nur gesagt, du sollst klopfen.

LEO          Du hast auch gesagt, dass du hier wohnst.

KIND          Du hast mich gefragt.

TOBI           *(von unten)* Leo!

KIND           *(macht Tobi nach)* Leo! Leo!

LEO            Wie heißt du denn?  
  
*(Pause.)*  
  
Wir müssen uns auch nicht unterhalten.

KIND           Will ich auch nicht.

LEO            Gut.

KIND           Find ich auch.

*Pause.*

LEO            *(ruft)* Papa.

KIND           Ich heiß Maxi.

TOBI           *(von unten)* Hör auf jetzt da zu spielen.

LEO            *(ruft)* Ja. Gleich.

MAXI          Scheiß Baby.

TOBI           *(von unten)* Nicht gleich, /jetzt.

MAXI          Worüber willst du dich unterhalten?

LEO            Einfach – erst bist du in unserm Garten, und dann hier, und du blinkst, ich weiß nicht – wie meinst du das denn, eingezogen?

MAXI          Du bist neidisch.

LEO            Nee.

MAXI          Du würdest auch gern alleine wohnen.

LEO            Nein –

MAXI          Jeden Morgen ausschlafen, so lange du willst. Aber das geht nicht, weil du so ein Baby bist.

LEO            Wie alt bist du denn?

MAXI          Dreizehn. Fast.

LEO            Und macht sich keiner Sorgen um dich?



MAXI            Wer soll sich Sorgen machen?

LEO             Deine Eltern?

*Das Blinken setzt kurz aus.*

MAXI            Du willst einfach nur reden. Du willst einfach quatschen, weil du sonst nie wen triffst. Weil du den ganzen Tag alleine aufm Dach sitzt.

LEO             Überhaupt nicht.

MAXI            Das ist süß. Aber ich bin gerade total beschäftigt. Einräumen, dies das. Neues Zimmer.

*Pause. Maxi zerrt den Schrank vors Fenster.*

LEO             Das ist mein Zimmer. Das sind alles meine Sachen.

*Maxi ignoriert Leo.*

LEO             In einem Monat sind wir wieder da. In einer Woche.

*(Pause.)*

Du darfst hier nichts umstellen.

*(Pause.)*

Du darfst auch nichts nehmen, von den Sachen, die hier sind.

*(Pause.)*

Und unten muss auch alles so bleiben.

MAXI            Man gewöhnt sich auch dran.

LEO             Woran gewöhnt man sich?

MAXI            Hilf mir mal mit dem Bett. Ich stells in die Mitte.

## (10)

*In Rudis Haus. Leo und Tobi arbeiten jeweils an den Beinen von Kralle. Sie sind groß.*

TOBI            Super gut.

LEO             Was?

TOBI            Deins sieht super gut aus.

LEO            Danke.

TOBI           Ich wollte meins ein bisschen anwinkeln.

LEO            Was?

TOBI           So ne Rockstar-Haltung. So.

LEO            Mhm.

TOBI           Oder so. Was meinst du?

*Pause.*

LEO            Hast du schonmal wen kennengelernt und keinem davon erzählt?

TOBI           Aha.

LEO            Hast du?

TOBI           Hast du?

LEO            Ich hab dich gefragt.

TOBI           Nein.

LEO            Nie?

TOBI           Nein.

*(Pause.)*

Einmal, das ist aber ewig her, da sind wir /aufgetreten –

LEO            Mit der Band?

TOBI           Was heißt Band, ach – wir hatten dieses Konzert, und da war so ein Typ in der ersten Reihe mit Locken und einem kleinen Diamantohrring. Der ist nach dem Konzert zu mir, und hat gesagt, dass ihm die Musik gefallen hat, und ich hab gesagt, dass mir sein Ohrring gefällt und wie der blinkt im Licht und dann haben wir uns geküsst. Wir sind zu Fuß nach Hause danach. Man hat die Sterne gesehen und alles. Er hat mich den ganzen Weg im Arm gehalten. Ganz fest. Ich wusste nicht mal, wie er heißt.

LEO            Und dann?

TOBI           Das wars.

LEO            Hast du ihn nochmal gesehen?

*Tobi schüttelt den Kopf.*

LEO Und du hast keinem davon erzählt?

TOBI Nein.

LEO Und du fandest es okay?

TOBI Ich fand es okay, ja. Wenn ich das deiner Mutter damals gesagt hätte, auch noch mit einem Mann, Gott –

*(Pause.)*

Du bist dran. Wen hast du kennengelernt?

LEO Niemanden.

TOBI Ich hab mich schon gefragt, du hast doch neulich so – so – ist es jemand aus der Schule?

LEO Ich meinte es nur allgemein.

TOBI Allgemein, ja?

LEO Ja.

TOBI Du strahlst auch ziemlich. Ganz allgemein.

LEO Ich strahl nicht.

TOBI Den ganzen Tag schon.

LEO Es kam mir einfach grade in den Kopf.

*(Pause.)*

Sag mal, wann kommt Rudi heute nach Hause?

TOBI Warum?

LEO Ich wollte vielleicht einen Ausflug.

TOBI Mit Rudi?

LEO Nur mit Rudi, weil – weil wir sind ja jetzt zu dritt. Und so weiter.

(11)

*Das Haus von Tobi und Leo. Rudis Auto parkt davor. Rudi läuft telefonierend auf und ab. Leo hat ihren Waschbären unterm Arm. Sie guckt sich um, dann geht sie zum Haus. Bleibt unsicher davor stehen. Maxi öffnet die Tür.*

MAXI           Frag einfach.

LEO            Was?

MAXI           Wenn du was wissen willst, dann frag und schleich hier nicht rum.

LEO            Ich will gar nichts wissen.

MAXI           Was machst du schon wieder hier?

LEO            Ich hab eigentlich nur einen Ausflug – zufällig – wohnst du jetzt wirklich hier?

MAXI           Ja.

LEO            Krass.

*Maxi guckt zu Rudi. Sie zieht Leo ins Haus und geht zum Herd, wo sie gerade dabei ist, sich was zu braten.*

MAXI           Ihr hättet ruhig was im Kühlschrank lassen können. Oder im Garten. Ich dachte, bei Leuten wie euch wächst bestimmt was im Garten. Bisschen unhöflich.

LEO            Wir wussten ja nicht –

MAXI           Für den Fall der Fälle.

LEO            Ich kann beim nächsten Mal was mitbringen.

MAXI           Hab ich dich eingeladen, jetzt hier ständig herzukommen?

LEO            Ich meine nur, für den Fall – falls ich nochmal einen Ausflug mache.

*Maxi hantiert mit der Pfanne rum.*

MAXI           Kannst schon hier sein, wenn du unbedingt willst. Ich hab ein großes Herz. Das ist was, das kannst du dir merken über mich. Riesen Herz.

*Maxi tut ihr Frühstück auf einen Teller und beginnt zu essen, ohne Leo was anzubieten.*

LEO            Du blinkst nicht mehr /so schnell.

MAXI           Geht gleich los.

LEO           Maxi. Du hast letztes Mal die ganze /Zeit –

MAXI           Wir reden da nicht drüber, klar?

                  (Pause.)

                  Kannst mitspielen wenn du willst.

LEO           Was spielst du?

MAXI           Stell doch mal deinen Marder ab.  
Schepperball.  
Hast du den gekillt eigentlich?

LEO           Frag das nicht dauernd.

MAXI           Ist ein bisschen komisch. Deshalb.

LEO           Er hats vermisst hier.

Pause.

MAXI           Jetzt guck nicht so. Ich hab nichts gesagt.

                  (Pause.)

                  Bei mir denken auch alle, dass es komisch ist. Musst du nicht gleich  
ausflippen.

LEO           Das was komisch ist?

MAXI           Keine Ahnung. Auf der Straße. Wenn ich ins Kino gehe. Aber es stört  
mich nicht weiter, das meine ich nur.

LEO           Weil du blinkst?

MAXI           Hast du wem verraten, dass ich hier bin?

*Leo schüttelt den Kopf.*

LEO           Weißt du, was du sagen kannst, wenn jemand ein Problem damit hat?

Pause.

MAXI           Du fängst echt immer wieder damit an, das ist wie so ein Tick bei dir.

LEO           Ich mein nur, es gibt Fische, Blitzfische –

MAXI           Killerbaby –

LEO           Wenn Feinde kommen blinken die, und das funktioniert, dann  
schwimmen die weg, das –

MAXI Ich warn dich.

LEO Cool. Ich finds cool. Es sieht cool aus.

*(Pause.)*

Kannst du dann sagen.

*Pause.*

MAXI Du bist nett.

*Pause.*

LEO Wir können hier auch mal Kino machen.

*(Pause.)*

Guckst du gerne Dokus?

MAXI Killerbaby. Nur weil ich einmal gesagt hab, dass du nett bist, heißt das nicht, dass wir den ganzen /Tag –

RUDI *(von draußen)* Leo?

*Leo und Maxi erstarren.*

RUDI Wo bist du?

*Maxi blinkt wieder schnell. Sie rennt die Treppe hoch.*

RUDI Leo?

*(Rudi kommt rein, sein Telefon noch in der Hand.)*

Leo. Mensch, ich hab dich gesucht.

LEO Hi.

RUDI Hab dich gerufen.

LEO Nicht gehört.

RUDI Was machst du hier?

LEO Nichts.

RUDI War die Tür offen?

LEO Nein.

RUDI            Wie bist du reingekommen?

LEO             Doch. Die Tür war offen.

*Rudi guckt sich um.*

RUDI            Es riecht hier so.

LEO             Ich hab was gekocht.

RUDI            Du?

LEO             Fertig telefoniert?

RUDI            Ist jemand hier?

LEO             Nein.

RUDI            Hast du geguckt?

LEO             Ja. Keiner da.

RUDI            Du hast was gekocht?

LEO             Lass uns fahren.

RUDI            Was ist das?

LEO             Rudi.

RUDI            Blinkt da was?

LEO             Nein.

RUDI            Da oben?

LEO             Ich seh nichts.

RUDI            Sollen wir nochmal gucken?

LEO             Nein.

*(Pause.)*

Habt ihr /eigentlich –

RUDI            Nein?

LEO             Rudi?

RUDI            /Da.

LEO            Was ich fragen wollte – Kralle und du, wart ihr eigentlich mal in den Charts?

**(12)**

*In Rudis Haus. Tobi und Leo arbeiten am Hinterteil von Kralle. Die Beine sind inzwischen fertig. Sie sind riesig.*

TOBI            Ich könnte schwören, ich hab abgeschlossen.

RUDI            Wir sollten hinfahren.

TOBI            Morgen.

RUDI            Was wenn jemand reingeht?

TOBI            Das macht niemand.

RUDI            Du kannst dir nicht vorstellen, was es für Leute gibt.

TOBI            Aber nicht da.

RUDI            Solche Leute gibt es überall.

TOBI            Das ist bei uns einfach nicht so.

RUDI            Das ist allgemeine Lebenserfahrung. Dass man Häuser nicht unabgeschlossen lässt.

TOBI            Rudischatz –

LEO            Wir sollten nochmal hin. Stimmt schon.

*Pause.*

TOBI            Leo. Rudi. Leute.

RUDI            Was ist denn das Problem?

TOBI            Nichts, ich will einfach gerade –

*(Pause.)*

Und auch, wenn du so vom Haus redest – ich musst dann halt dran denken.

RUDI            Ich denk jeden Tag an meinen Kralle.

*(Pause.)*



Wenns dir hier nicht gefällt, bei mir –

TOBI           Nein, doch –  
Schatz. Was ist denn los?

*Pause.*

RUDI           Die haben nochmal angerufen.

*(Pause.)*

Ich habs ihnen nicht gesagt.

TOBI           Du solltest es ihnen sagen.

RUDI           Ich weiß, dass ich es ihnen sagen sollte. Das brauchst du mir nicht zu erklären.

LEO            Ich kann /hinfahren.

RUDI           Wenn alle einen als Duo kennen, als Team, da kann man nicht plötzlich alleine –

LEO            Ich kann abschließen.

TOBI           Maus, ich bin gerade –

LEO            Du musst nicht mitkommen. Ich fahr Fahrrad.

TOBI           Ich dachte, es ist dir zu groß.

LEO            So groß auch nicht.

RUDI           Alleine?

TOBI           Du bist noch nie so weit alleine –

LEO            Ich bin nicht mehr elf.

TOBI           Nein.

LEO            Sachen verändern sich.

TOBI           Schon, aber –

LEO            Wir müssen einfach aufpassen, dass keiner sozusagen – reingeht.

*(Pause.)*

Was?

(13)

*Im Haus von Tobi und Leo. Maxi wirft einen Ball durchs Zimmer. Aus einer Vase und einer Lampe hat sie ein Tor gebaut. Alle möglichen Möbel und Sachen liegen auf dem Fußboden verteilt. Es läuft laute Musik.*

*Leo kommt rein, einen Rucksack auf, den Waschbären unterm Arm. Maxi dreht sich um, spielt weiter.*

LEO            Was machst du da?

*(Leo macht die Musik aus.)*

Was machst /du da?

MAXI          Achtung.

*Maxi wirft den Ball.*

LEO            Pass auf. Du musst aufpassen, dass nicht –

MAXI          Das ist Schepperball. Da kann schonmal was kaputt gehen. Stört mich aber nicht.

LEO            Die ist von Papa, die Vase.

*Maxi geht zur Stereoanlage. Macht laut Musik an und wirft einen Ball quer durchs Zimmer. Leo macht die Musik wieder aus.*

LEO            Rudi hätte dich fast entdeckt.

*(Pause.)*

Beim letzten Mal, das war knapp, du –

*Maxi dreht die Musik wieder lauter. Leo dreht sie wieder leiser.*

LEO            Du musst was vor die Fenster machen.

MAXI          Killerbaby. Ich hab hier grad zu tun.

LEO            Zumindest Vorhänge. Hier kommt nicht oft wer vorbei, aber manchmal gibts Spaziergänger, die da vorne durch das Feld laufen.

*Pause.*

MAXI          Du bist ganz verrückt nach mir, kann das sein?

LEO            Nee.

MAXI          Viele sind verrückt nach mir. Ist ja kein Problem.

LEO            Darum gehts nicht.

MAXI Hast dir dein Kuscheltier geschnappt und bist zu mir gefahren.

LEO Ich wollts dir einfach nur sagen.

*Pause.*

MAXI Wenn jemand merkt, dass ich hier bin geh ich weg. So einfach. Gibt tausend leere Häuser. Musst du dir nicht deinen Babykopf drüber zerbrechen.

*(Maxi wirft gegen den Schrank, der aufplatzt.)*

Du bist dran.

LEO Ich fahr jetzt wieder.

MAXI Du bist doch gerade erst gekommen.

LEO Ich sollte hier nur abschließen.

MAXI Du bist aber dran.

LEO Ich hab gesagt, ich /bin –

MAXI Soll ich jetzt für dich spielen?

*Leo stellt den Waschbären ab und wirft zu Maxi.*

*Maxi wirft gegen die Decke, dass ein bisschen Putz runterbröckelt.*

*Leo will den Ball aufheben, aber Maxi geht dazwischen.*

MAXI Ich hab immer einen Wurf mehr als du.

LEO Warum?

MAXI Regel.

*Maxi wirft quer durchs Zimmer. Leo wirft gegen die Wand.*

LEO Vielleicht würd ich mitgehen.

MAXI Ich könnte mich nicht um dich kümmern.

LEO Ich bin alt genug.

MAXI Was ist mit deinem Papa?

*Leo zuckt mit den Schultern.*

MAXI Killerbaby!

LEO Nenn mich nicht immer so.

*Maxi macht die Musik an.*

LEO            Nenn mich nicht immer /Killerbaby.

MAXI           Ich kann dich nicht hören, Killerbaby.

LEO            Wirst auch eh nicht rausgeschmissen.

*Maxi wirft gegen den Tisch. Ein paar Teller fallen runter und zerspringen.*

LEO            Ich hab dir Essen mitgebracht.

*(Sie stellt den Rucksack ab.)*

Du bleibst hier und – und wir feiern Geburtstag.

MAXI           Wer hat Geburtstag?

LEO            Ich.

MAXI           Wann? Heute?

LEO            Nicht heute.

MAXI           Sondern?

LEO            Zum Beispiel morgen.

MAXI           Wie zum Beispiel?

LEO            Morgen.

MAXI           Morgen hast du Geburtstag?

LEO            Ja.

MAXI           Machst du ne Party?

LEO            Ja. Aber wir können dann auch noch was machen. Danach.

MAXI           Was denn?

LEO            Vielleicht bin ich auch schon viel zu kaputt von der Party davor, also weil da kommen ein paar Leute und so. Viele.

MAXI           Weiß eh nicht ob ich Zeit hab morgen.

*(Pause.)*

Und wenn, dann schenk ich dir nichts. Sag ich dir jetzt schonmal.

(14)

*In Rudis Haus. Die Tiere sind lebendig. Sie haben Angst vor Kralle, der wirklich sehr groß aussieht. Leo versucht, den halbfertigen Kralle in ein anders Zimmer zu ziehen. Tobi und Rudi sind im Nebenzimmer.*

LEO            Papa!

*(Pause.)*

Papa –

*(Pause.)*

Jetzt hilf mir doch /mal.

TOBI            *(aus dem Nebenzimmer)* Was denn?

*Tobi kommt raus.*

LEO            Der ist zu schwer.

TOBI            Was machst du da?

LEO            Ich bin eh schon zu spät.

TOBI            Lass den doch bitte –

LEO            Die haben Angst.

TOBI            Der ist noch nicht fertig.

LEO            Papa –

TOBI            Zu spät wofür?

LEO            Hilf mir doch jetzt einfach.

TOBI            Ich kann jetzt nicht.

LEO            Warum?

TOBI            Der muss hierbleiben.

LEO            Was macht ihr denn die ganze Zeit?

TOBI            Du weißt doch wie Rudi mit Kralle –

LEO            Ihr seid die ganze Zeit da drin.

TOBI            Ja.

LEO Was macht ihr denn?

TOBI Nichts, wir sind einfach – nichts.

*Rudi kommt aus dem Zimmer.*

LEO Was macht ihr da drin?

RUDI Wir proben. Was soll das?

LEO Proben wofür?

RUDI Leo?

LEO Wir stellen ihn rüber.

RUDI *(zu Tobi)* War das deine Idee?

LEO Die Tiere haben Angst.

RUDI Angst?

TOBI Ich hatte gerade gesagt –

LEO Papa.

TOBI Vielleicht können wir irgendwie – ich weiß nicht –

RUDI Kralle bleibt hier.

*(Pause.)*

*(zu Tobi)* Kommst du?

*Pause.*

TOBI Wir können ja auch mal alle – machen wir mal zusammen Musik?

RUDI Zu dritt?

TOBI Leo? Dass wir mal – vielleicht wär das was.

## (15)

*Der nächste Tag. Leo und Maxi auf dem Dach von Leos altem Haus. Von unten, aus dem Wohnzimmer, kommt laute Musik. Der Waschbär steht neben ihnen. Maxis Blinken ist ganz langsam.*

MAXI Bei drei. Eins. Zwei.

LEO Warum denn?

MAXI Dass man da ist.

LEO Wo?

MAXI Keine Ahnung. Auf der Welt. Oder wo man halt ist.

*(Pause.)*

Eins. Zwei.

LEO Findest du gut hier?

MAXI Hör auf.

LEO Es ist mein Geburtstag.

*(Pause.)*

Ich finds schön hier.

MAXI Warum seid ihr dann weg?

LEO Wegen Kralle, dass wir den –  
Und wegen Rudi auch.

MAXI Wars deinem Papa zu viel mit dir?

LEO Wir ziehen bald wieder hier ein.

*Maxi schreit so laut sie kann.*

MAXI Du hast mich im Stich gelassen.

LEO Hab ich nicht.

MAXI Doch.

LEO Du hast nicht gezählt.

*Pause. Maxi schreit. Guckt Leo dabei an. Leo ist still. Maxi holt Luft, schreit nochmal. Leo schreit auch. Maxi setzt neu an.*

LEO Hast du keine Angst, dass uns jemand hört?

MAXI Wenn uns bisher keiner gesehen hat.

*(Pause.)*

Am Geburtstag wird man nicht gefunden. Das mein ich damit.

LEO Dann sollten wir nicht mehr schreien.

*Maxi schreit.*

LEO           Wir schreien nicht mehr.

MAXI          Du willst echt alles bestimmen, oder?

*(Pause.)*

Bestimmt brauchte er mal ne Pause.

LEO           Wer?

MAXI          Von dir. Dein Papa.

LEO           Warum?

MAXI          Vielleicht ist er nicht drauf klargekommen, wie du bist.

LEO           Wie meinst du das?

MAXI          Wie die Leute dich angucken auf der Straße. Und so weiter.

LEO           Das stimmt nicht.

MAXI          Vielleicht dachte er, wär besser wenn du mal ne Therapie machst.

LEO           Nein.

MAXI          Ist nicht so schlimm. Wir haben ja jetzt uns.

*Pause.*

LEO           Hast du sie schonmal rumlaufen gehört?

MAXI          Wen?

LEO           Wir haben sie immer gehört, wenn wir ins Bett gegangen sind.  
Waschbären. Und morgens manchmal auch.

MAXI          Keine Tiere mehr. Erste Regel, wenn du hier einziehst.

LEO           Wie einziehen?

MAXI          Ich weiß, das ist so ein Ding von dir, aber ich finds ehrlich gesagt ein  
bisschen eklig –

LEO           Wie meinst du einziehen?

MAXI          Einziehen.

LEO           Hier?



MAXI Ich hab dir ein Bett gemacht.

LEO Wo?

MAXI Unten.

LEO Die Decken aufm Boden?

MAXI Ansprüche, oder was? Undankbares Baby.

LEO Nein –

MAXI Ich krieg den Schlüssel. Zweite Regel.

LEO Zum Haus?

MAXI Und alle Zimmer oben. Du kannst unten sein, aber unten ist auch unser /Wohnzimmer.

LEO Maxi –

MAXI Und auch die Küche. Drittens: Du darfst nur nach oben, wenn ich es dir erlaube. Viertens: Aufs /Dach nur mit mir.

LEO Maxi –

MAXI Außer es ist dein Geburtstag, in einem Jahr darfst du vielleicht /alleine –

LEO Maxi. Ich zieh hier nicht ein.

MAXI Warum?

LEO Ich bin zwölf

MAXI Und?

*(Pause.)*

Wir gehen zusammen weg. Hast du gesagt.

LEO Aber das war doch nicht –

MAXI Du willst da nicht mehr wohnen. Bei Rudi. Hast du gesagt.

LEO Hab ich gar nicht gesagt.

MAXI Willst du?

*Pause.*

LEO Ich kann nicht alleine wohnen.

MAXI           Alleine.

LEO            Ich kann hier nicht wohnen.

*Das Blinken wird schneller.*

MAXI           Du musst.

LEO            Warum?

MAXI           Weil ich es sage.

LEO            Nein.

MAXI           Doch.

LEO            Nein.

MAXI           Doch.

*(Pause.)*

Doch.

*(Pause. Maxi hebt den Waschbären auf ihren Schoß.)*

Du schleppst den extra hier an, oder? Du willst mich provozieren damit.

LEO            Nein –

MAXI           Weil du weißt, dass ich das eklig finde.

LEO            Ich –

MAXI           Doch.

LEO            Maxi –

MAXI           Doch.

LEO            Maxi, bitte.

MAXI           Sau eklig.

*Maxi lässt den Waschbär fallen (beiläufig, so dass nicht ganz klar wird, ob es ein Versehen oder extra war). Der Waschbär rutscht das Dach entlang. Fällt vom Haus. Zerspringt. Lange Pause. Maxis Blinken ist fast schon ein Leuchten.*

LEO            Ich geh jetzt besser.

MAXI           Endlich.

LEO Ja.

MAXI Dachte schon, ich muss hier ewig diese Babyvibes aushalten.

LEO Ja.

MAXI Was ja?

(Pause.)

Ich hätte dich eh nicht mitgenommen.

LEO Okay.

MAXI Ich hätt dich auch nicht einziehen lassen, selbst wenn du gewollt hättest.

LEO Will ich nicht.

MAXI Ich lass dich nicht mehr rein.  
Wenn du morgen wieder hier ankommst, lass ich dich nicht rein.

LEO Mir egal.

MAXI Du wirst klopfen, aber ich werd dich nicht reinlassen.

LEO Okay.

MAXI Maxi! Maxi! Lass mich rein!  
Aber werd ich nicht.

LEO Ich komm nicht wieder.

MAXI Tut mir leid, dass ich dein Tier kaputt gemacht habe.

LEO Ich geh jetzt.

MAXI Magst du mich?

LEO Du wohnst hier.

MAXI Und? Magst du mich?

LEO Ich geh jetzt einfach.

MAXI Schreien wir nochmal zusammen?

*Leo steht auf.*

MAXI Tu nicht so, Killerbaby.  
Tu nicht so scheiß erwachsen.

(16)

*Der nächste Tag. Jetzt ist auch Kralles Rücken fertig. Er sieht noch einmal größer aus als zuvor. Rudi, Tobi und Leo im Wohnzimmer. Die blinkende Gitarre ist an.*

RUDI Eins, zwei, einszweidreivier,

ALLE *(singen)*  
Siehst du dort die zwei Gestalten  
mit einem Lächeln im Gesicht  
sich glücklich an den Händen halten  
das bist du und /das bin –

RUDI Wartet mal. Irgendwas – wir machen das nochmal, okay?

ALLE *(singen)*  
Siehst du dort die zwei Gestalten  
mit einem Lächeln im Gesicht  
sich glücklich an den Händen halten  
das /bist –

RUDI Nee. Das – das klingt schief.  
*(zu Leo)* Sei du mal kurz still.  
*(zu Tobi)* Du singst weiter. Nochmal.

TOBI / RUDI *(singen)*  
  
Siehst du dort die zwei Gestalten  
mit einem Lächeln im Gesicht  
sich glücklich an den Händen halten  
das bist du und das bin ich.

RUDI Ja. Das ist besser. Es war unsere kleine Sängerin hier.

TOBI / RUDI *(singen)*  
  
Zwei ist die Zahl unsrer sorglosen Tage  
Zwei ist die Zahl der verzauberten Zeit  
Eins für die Antwort, eins für die Frage  
Eins für uns beide, für immer zu zweit  
  
Eins für jetzt und eins für immer  
Eins für das was uns hier hält.  
Eins der Glanz und eins der Schimmer  
von dir und mir in dieser Welt

RUDI Yeah!

TOBI / RUDI *(singen)*  
  
Zwei ist die Zahl unsrer sorglosen Tage

Zwei ist die Zahl der verzauberten Zeit  
Eins für die Antwort, eins für die Frage  
Eins für uns beide, für immer zu zweit

(17)

*Im Wohnzimmer, am Tag danach. Rudi läuft auf und ab. Tobi ist im Nebenzimmer und zieht sich um. Kralle ist fast fertig, nur das Gesicht fehlt noch. Er ist größer und furchteinflößender als je zuvor. Die Gitarre an der Wand blinkt noch immer. Ist sie heller geworden?*

RUDI           Schatz?

TOBI           Ja.

RUDI           Zeig doch mal.

TOBI           Ich glaub es passt nicht.

RUDI           Zeigs doch erstmal.

*Tobi kommt aus dem Zimmer. Er hat ein Kostüm an, dass ziemlich nach Kralle aussieht. Leo kommt rein.*

LEO           Wo sind sie?

TOBI           Leo –

LEO           Was hast du da an?

RUDI           Wo ist wer?

LEO           Die Tiere.

RUDI           Hab ich weggeräumt.

LEO           Wie?

TOBI           Wir haben hier gerade ein kleines Gespräch –

RUDI           *(zu Tobi)* Dreh dich mal.

LEO           Wie weggeräumt?

RUDI           Die standen im Weg.

LEO           Wo sind sie?

RUDI           *(zu Tobi)* Doch.

TOBI Ja?

*(Tobi guckt sich im Spiegel an.)*

Es ist –

LEO Rudi?

RUDI Was denn? Da.

*Rudi zeigt auf einen Schrank.*

TOBI Es ist – ist es nicht ein bisschen –

*Leo macht einen Schrank auf. Darin zusammengekauert und verschreckt die Tiere.*

RUDI Es steht dir.

TOBI Es schnürt mich ein.

RUDI Mach mal Arrrrrr.

TOBI Ich kann gar nicht richtig atmen.

RUDI Es geht um die Energie.

*Leo macht einen anderen Schrank auf. Noch mehr Tiere kommen zum Vorschein. Einige huschen aus den Schränken und verstecken sich unter dem Sofa.*

TOBI Ich ziehs wieder aus.

RUDI Mach mal Arrrrrr.

*Leo nimmt einen verschüchterten Dachs in den Arm und hebt ihn aus dem Schrank.*

RUDI Arrrrrr.

TOBI Arrrrrr.

RUDI Ja. Und so. Arrrrrr.

*Leo legt den Dachs ab und hebt ein Eichhörnchen aus dem Schrank.*

TOBI Ich ziehs wieder aus.

RUDI Auf der Bühne muss man liefern. Das ist Rock, das ist Rockenergie, das –  
*(zu Leo) Lässt du sie bitte da?*

*Leo streichelt das Eichhörnchen und trägt es durchs Haus.*

RUDI Leo.

LEO Sie haben Angst.  
RUDI Wer?  
LEO Du hast ihnen Angst gemacht.  
RUDI *(zu Tobi)* Wem jetzt?  
TOBI *(zu Rudi)* Sie ist schlecht drauf.  
LEO Bin ich nicht.  
TOBI Seit gestern schon.  
LEO *(zu Tobi)* Du siehst aus wie ein Marder.  
RUDI Also, das find ich jetzt überhaupt nicht.  
TOBI Ich ziehs jetzt aus.  
RUDI Marder, das finde ich – das muss man sich auf der großen Bühne vorstellen, das Outfit.

*Leo legt das Eichhörnchen ab und greift nach einem Raben.*

RUDI Leo –  
*(Pause.)*  
Guck mich mal an. Hier wohnen auch noch –  
*(Pause.)*  
In einer Band. Hör mir mal zu. In einer Band. Wenn alle ihr Instrument so laut spielen wie sie können, wie würde das klingen?  
LEO Nein.  
RUDI Scheußlich. Es würde scheußlich klingen. Deshalb versucht man aufeinander /zu achten.  
LEO Nein.  
TOBI Rudi –  
RUDI Doch.  
TOBI Rudischatz –  
RUDI Tobischatz, das ist mein /Haus –

TOBI Ja –

RUDI Das ist keine Jägerbude hier.

TOBI Wie meinst du das? Jäger – da muss ich jetzt auch mal kurz einhaken. Jägerbude.

RUDI Das ist mein Haus. Das mein ich. Ihr wohnt hier nicht alleine.

LEO Leider.

TOBI Leo –

LEO Ich würd gerne alleine wohnen.

TOBI Leonie.

LEO Ich könnte allein wohnen. Ich brauch niemanden.

TOBI Willst du nicht ein bisschen Fahrrad fahren? Du warst doch die letzten Tage immer so schön draußen.

RUDI Sagst du ihr bitte, dass sie die Tiere wieder zurückräumen soll?

LEO Sagst du ihm bitte, dass sie raus /müssen –

RUDI Tobi.

LEO – und dass sie Angst vor Krallen haben und dass man sie nicht /einsperren soll, was auch klar ist, eigentlich –

RUDI *(zu Tobi)* Schatz, würdest du bitte –

LEO Guck sie doch mal an.

RUDI Tobi –

LEO Papa –

TOBI Ihr beiden. Ihr beiden Schönen.

*(Pause.)*

Vielleicht können wir – ich weiß nicht – wir wohnen hier nicht alleine, Leo, das stimmt schon – mich persönlich stört's nicht mit den Tieren – Jägerbude – das ist auch nur meine Meinung – ich weiß nicht – jetzt guckt ihr beide so.

*(Pause.)*

Vielleicht können wir sie erstmal, für /heute –



LEO           Auf keinen Fall.

TOBI           Ich mein, es sind ja keine echten Tiere.

*Pause.*

LEO           Was?

TOBI           Es sind – ich meine –

*(Pause.)*

Wir stellen uns vor, dass sie echt sind. Aber in echt sind es halt – sind sie halt – nicht echt.

*Pause.*

LEO           Dann lass ich sie frei.

TOBI           Maus –

LEO           Und ich geh auch.

TOBI           Leo –

LEO           Gibt tausend Häuser, wo ich wohnen könnte. Da würdet ihr mich nie mehr finden.

RUDI           Dann haben wir ja Glück, dass du noch nicht los bist.

TOBI           Rudi –

RUDI           Mordsglück.

TOBI           Bitte –

RUDI           Nicht? Man wird sich ja wohl noch freuen dürfen.

*(Pause.)*

Wir sind immer noch beim Outfit, mein Gott. Komm. Das ist schon in zwei Wochen. Und mach mal die Gitarre aus, bitte, das ist der pure Stress.

### **(18)**

*Das Haus von Tobi und Leo. Leo klingelt. Maxi öffnet die Tür. Hinter ihr: Chaos. Überall Geschirr, die Lampen sind umgeworfen, etc.*

MAXI           Killerbaby.

LEO           Ich mag dich.

MAXI          Was machst du hier?

LEO           Okay?

MAXI          Was okay?

LEO           Ich mag dich.

MAXI          Was willst du?

                  (Pause.)

                  Bist du weggerannt?

                  (Pause.)

                  Killerbaby!

                  (Pause.)

                  Das Baby ist weggerannt. Hat mich so vermisst.

LEO           Hab ich nicht.

MAXI          Zu mir gerannt.

LEO           Darf ich reinkommen?

MAXI          Ich hab dich auch nicht vermisst. Null Komma null.

LEO           Rudi ist so – so –

MAXI          Hier ist kein Platz.

                  (Pause.)

                  Alles voll.

                  (Pause.)

                  Killerbaby –

                  (Pause. Maxi macht die Tür auf.)

                  Sei mal froh, dass ich so ein großes Herz hab.

                  (Leo kommt rein.)

                  Echt. Kein Wunder, dass du mich magst.

LEO Ich geh nicht mehr zurück.  
MAXI Suchen sie dich jetzt?  
LEO Keine Ahnung.  
MAXI Du bist dem egal.  
LEO Meinem Papa?  
MAXI Der hat dich komplett vergessen.  
*(Pause.)*  
Glück für dich.  
*(Pause.)*  
Willst du jetzt hierbleiben?

*Leo reagiert nicht. Maxis Blinken setzt kurz aus.*

MAXI Mensch.

*Maxi wirft den Ball gegen die Wand. Dann zu Leo. Leo fängt den Ball und legt ihn neben sich.*

LEO Gucken wir ne Doku?

*Leo holt einen Laptop hervor. Maxi holt den Ball und wirft ihn gegen den Tisch.*

MAXI Mensch. Du bist echt schlecht drauf.

LEO Gibt eine über Zugvögel.

MAXI Tierdoku?

LEO Ich hab die noch nicht gesehen.

MAXI Killerbaby –

LEO Nenn mich nicht so.

*Pause. Maxi setzt sich zu Leo.*

MAXI Nur heute. Feier des Tages, Killerbaby.

(19)

*Ein paar Stunden später. Alles ist dunkel. Leo liegt auf dem Sofa und schläft. Der Laptop ist aus. Jemand hantiert an der Tür herum. Leo schreckt hoch.*

LEO           Maxi?

*(Pause.)*

Bist du rausgegangen? Maxi, ich –

*Die Tür geht auf. Es ist Tobi.*

TOBI          Maus.

*(Pause.)*

Was machst du hier?

LEO          Papa?

TOBI          Ich hab mir Sorgen gemacht.

*Er geht durch den Raum zu Leo und umarmt sie. Leo umarmt nicht zurück.*

TOBI          Was ist denn hier passiert?

LEO          Du musst wieder gehen.

TOBI          Es ist ja alles – ist jemand eingebrochen, oder –  
Jetzt gehen wir erstmal nach Hause.

LEO          Sie kommt gleich wieder.

TOBI          Wer?

LEO          Du musst gehen.

TOBI          Wer kommt wieder?

LEO          Du darfst nicht hier sein.

TOBI          Ich darf nicht hier sein?

LEO          Wiederholst du alles, was ich sage?

TOBI          Leo, wir – Leo.  
Wir machen das chaotischste Chaos zusammen.

LEO          Ich geh nicht zurück zu Rudi.

TOBI          He?

Wir laufen durch die – die dunkelsten Nächte zusammen.

LEO           Wir wohnen jetzt hier.

TOBI           Wir wohnen hier, wir –  
Maus, natürlich /wohnen wir hier.

LEO           Ich warte auf jemanden.

TOBI           Okay.  
Okay.

*Tobi setzt sich neben Leo aufs Sofa.*

LEO           Was machst du?

TOBI           Mitwarten.

LEO           Das geht nicht.

TOBI           Warum?

LEO           Weil es nicht geht.

TOBI           Ich bin ganz still.

LEO           Papa –

TOBI           Stillste Stille.

LEO           Nein.

*Pause.*

TOBI           Rudi hat sich auch Sorgen gemacht um dich, wir /wussten ja beide –

LEO           Probiers gar nicht erst.

*Ein Geräusch an der Tür.*

LEO           Ich hasse Rudi, ich hasse, /hasse –

*Die Tür geht auf. Es ist Rudi.*

RUDI           Ha. Was ist denn hier passiert? Was macht ihr hier?

TOBI           Warten.

RUDI           Hab mich beeilt.  
Eure Alarmanlage ist an.

TOBI           Wir haben keine Alarmanlage.

RUDI            Wahrscheinlich hat sie die Tür aufgebrochen.

*Leo springt auf und rennt raus.*

TOBI            Leo –

RUDI            Machs aus, dann können wir fahren.

TOBI            Wir warten noch.

*(Pause.)*

Sozusagen.

RUDI            Auf?

*Tobi antwortet nicht. Rudi lacht.*

RUDI            Weißt du wie spät es ist?

TOBI            Ich glaube –  
Ewig warten wir nicht mehr.

RUDI            Das freut mich.

*Leo kommt rein.*

LEO            Wo ist die Alarmanlage?

RUDI            Das freut mich, dass ihr nicht ewig /wartet –

LEO            Rudi?

TOBI            Rudischatz –

RUDI            Tobischatz, im /Ernst jetzt –

LEO            Wo hast du blinken sehen?

RUDI            Die Alarm – keine Ahnung – das ist doch scheißegal jetzt.

TOBI            Schatz, wir sind /gerade –

RUDI            Ist das dein Ernst? Dass du jetzt hier – ?

*(Pause.)*

Das ist wieder irgendein Spiel von ihr und du – du –

*(Pause.)*

Das ist echt Kindergarten.

*(Rudi stürmt raus und knallt die Tür zu.)*

LEO            Was passiert jetzt?

*Die Tür geht auf. Rudi kommt wieder rein.*

RUDI            Vielleicht schläft ihr heute mal woanders.

TOBI            Rudi –

RUDI            Wir brauchen einen Moment zu zweit, Kralle und ich.

*Rudi stürmt raus. Pause. Jemand ist an der Tür.*

TOBI            Rudi –

*Die Tür geht auf. Es ist Maxi.*

## (20)

*Das Haus von Leo und Tobi. Alle Vorhänge sind zugezogen. Hinter den Fenstern ein behagliches Licht. Oder doch nicht? Das Haus von außen, es brennt kein Licht. Zoom-Out: Das Ganze von oben, Haus, Garten, Straße, jetzt der Wald. Alles ist gleißend hell, wie mit Scheinwerfern drauf, Flutlicht, Flutlicht, dann wieder tiefe Nacht. Zoom-Out: Eine Landschaft, die mal hell ist und mal nicht. Blinkende Landstriche. Blinkende Kontinente. Das blinkende Meer. Die Sonne. Die Sonne als dunkles, stummes Ding. Musik: Ein ruhiger, verträumter Song. Gitarren. Kein Gesang.*

## (21)

*Der nächste Tag. Die Musik läuft noch immer. Tobi und Leo sind zurück im Haus. Überall stehen Taschen und Kisten voller Werkzeug. Die Tiere spielen ausgelassen miteinander.*

TOBI            Hast du das gehört heute Nacht?

LEO            Was denn?

TOBI            Bschr bschr bschr bschr, ich dachte, was ist das denn, redet da jemand, ist das bei dir im Zimmer, oder –

LEO            Waschbären.

TOBI            Das klang wie – wie –

LEO Waschbären.

TOBI Ja.

*(Pause.)*

Wenn so ein Haus eine Weile leer steht holt die Natur sichs zurück.

LEO Bei Zugvögeln ist das so, wenn die in den Süden ziehen, dann kommen andere und benutzen die Nester, Spechtmeisen.

TOBI Ach.

LEO Aber was ich mich frage, das haben sie nicht erklärt: Was ist denn, wenn die Besitzer wiederkommen? Weil, die sind ja nicht für immer im Süden.

TOBI Vielleicht teilen sie sich die Nester.

LEO Papa.

TOBI Habt ihr die gestern geguckt?

LEO Ja.

TOBI Ich hab sie gar nicht mehr gesehen danach.

LEO Sie musste schnell nach Hause.

TOBI Wo wohnt sie denn?

LEO Hier.

TOBI In der Nähe?

LEO Ja.

TOBI Lad sie doch nochmal ein.

LEO Vielleicht.

TOBI Wir können ja auch mal /zu dritt –

LEO Nein.

*Pause.*

TOBI Würde sie ja nur mal gerne richtig kennenlernen, so wie du strahlst.

LEO Du strahlst selber.

TOBI Ich?



LEO Total.

TOBI Vielleicht einfach, weil ich mich freue, wieder hier zu sein? Daran schonmal gedacht? Und ich hab Kralle fertig.

LEO Warst du nochmal bei Rudi?

TOBI So.

*(Tobi macht eine Pose.)*

Ja. War ich.

LEO Und?

*Pause.*

TOBI Ich hab mir gedacht – ich such mir jetzt ne Band.

LEO Du bist noch nicht zu alt.

TOBI Man ist nie zu alt.

LEO Vermisst dich Rudi jetzt?

TOBI Ich glaub nicht.

*(Tobi zeigt auf die Tiere.)*

Wir müssen die noch rauslassen. Die sind schon ganz wild. Kannst du mit ihnen – weil, ich würd gern das Konzert –

LEO Ich glaube, die können heute mal selbst in den Garten.

**(22)**

*Im Zentralstadion. Der ausgestopfte Kralle steht auf der Bühne. Er ist wirklich monströs geworden. Und endlich, endlich mündet das verträumte Instrumentalstück in ein Gitarrenriff. Jubel.*

RUDI *(singt)*

Präparatormann, wo bist du hin?  
 Präparatormann, ich bin doch hier  
 und ich ruf, von wo ich bin  
 bitte komm zurück zu mir

Was du erschaffst, das bleibt für ewig  
 Der Tod ist eine stille Trance

Du bist weg und ich versteh nicht  
Bitte gib mir eine zweite Chance

Präparatormann, ich bin alleine  
Präparatormann, und du doch auch  
all die Tränen, die ich weine  
weil ich dich in meinem Leben brauch

Präparatormann!  
Präparatormann!

Ich gehe rückwärts durch die Zeit  
bis du wieder bei mir bist  
was nützt einem die Ewigkeit  
wenn man darin alleine ist?

Präparatormann!  
Präparatormann!

Du wolltest kein Rockstar sein  
und ich nicht präparieren  
wollen wir nicht trotzdem ein  
Neustart jetzt probieren?

**(23)**

*Leo und Maxi sitzen auf dem Dach von Leos Haus. Von unten hört man das Konzert. Maxis Blinken ist ruhig und gleichmäßig. Sie hat den Waschbären aufm Schoß. Er wurde zusammengeklebt und sieht jetzt noch schief aus als vorher.*

MAXI            Sollte ne Überraschung sein wenn du aufwachst.

LEO             Ich dachte du wärst weg.

MAXI            War auch deine Schuld, dass er runtergefallen ist. Vor allem deine Schuld.

LEO             Danke.

MAXI            Riesen Herz. Das ist unfassbar, dass ich noch aufrecht sitzen kann, mit so einem Herz in der Brust.

*(Pause.)*

Hast du echt gedacht ich wär weg?

*(Pause.)*

Killerbaby.

LEO Keine Ahnung.

MAXI Ohne dir Bescheid zu sagen?

LEO Ich heiß Leo.

MAXI Würde ich nicht.

*(Pause.)*

Wir haben gesagt zusammen.

*(Pause.)*

Oder?

LEO Ja.

MAXI Ja?

LEO Irgendwann.

*Pause.*

MAXI Morgen.

LEO Nicht morgen.

MAXI Irgendwann.

LEO Irgendwann.

MAXI Killerbaby –

LEO Ich hab einen Namen.

MAXI Killerbaby, /du hast es mir –

LEO Warum kannst du nicht meinen Namen sagen?

*Pause.*

MAXI Wir schreien nochmal.

LEO Er ist unten.

MAXI Leo.

*(Pause.)*

Wehe du lässt mich im Stich, Leo. Wehe.

*(Pause.)*

Drei. Zwei.

LEO      Eins.

*Ende.*